

ZWEITE ZUKUNFTSWERKSTATT

Fach- und Arbeitskräfte sicherung im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Landkreis
Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.

Key-Facts

- Bis 2030 werden in DA-DI rund 8.000 Fach- und Arbeitskräfte fehlen – durch alle Branchen und Qualifikationsniveaus
- Besonders betroffen: Berufe im Bereich Gesundheitswesen, Erziehung, Handwerk & Bau, Informatik & Technik, Logistik & Verkehr, Verwaltung & Finanzdienstleistung
- Treiber ist insbesondere die demografische Entwicklung (Vielzahl altersbedingter Austritte)
- Entlastungen durch Stellenfreisetzung gibt es derzeit nur punktuell – etwa in den Industrie- und Produktionsbereichen, was durch die dort üblichen guten Gehälter zu Wohlstands-Verlusten führt.
- Produktionsverlagerungen – ob wegen hoher Energiepreise oder fehlender Fachkräfte – machen die finanzielle Versorgung der Ruheständler zunehmend schwieriger.
- Der wirtschaftliche, gesellschaftliche und Klima-Wandel, die Transformation (Digitalisierung von Arbeitsprozessen, „grüne“ Produktionsweisen, energetische Anpassungen) führt zu Umwälzungen für Betriebe – und für Beschäftigte
- Der Vergleich mit der Entwicklung der Stadt Darmstadt zeigt sehr ähnliche Mangelsituationen bei einzelnen Berufsgruppen wie im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Einfache Synergie-Effekte durch passenden „Austausch“ sind nicht ablesbar.
- Strategische Handlungsfelder zur Fach- und Arbeitskräfte sicherung sind Inlandspotenziale (Bildung, Qualifizierung, Aktivierung von bisher nicht genutzten Potenzialen) – Auslandspotenziale (Anwerbung aus dem Ausland) – Attraktivität der Betriebe – Regionale Attraktivität: Leben & Arbeiten
- Aktuell gibt es über 200 Maßnahmen zur Fach- und Arbeitskräfte sicherung (z.B. im Übergang Schule/Beruf, Hessencampus DaDi, personalisierte Beratungsangebote von KfB, IHK, HWK, Ausländerbehörde, ZIBB, Hochschulen u.v.m.)

Ergebnisse/Lösungsvorschläge der Arbeitsgruppen

Kooperation zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt

- Es gibt bereits einige Kooperationen – vor allem auf Bildungs-Maßnahmen ausgerichtet: z.B. OloV-Steuerungsgruppe, gemeinsamer Ausbildungs-Infotag, Plattform „Praktikumswoche“, Bezirke Schulamt, IHK, HWK, VHS und bei den Jobcentern, aber auch bei Vermarktung der Region (z.B. ExpoReal)
- Kooperation der Ausländerbehörden mit WiFö, TU und h_da im Bereich internationaler Gründenden könnte erweitert werden (z.B. Zusammenschluss für die Anwerbung ausländischer Fachkräfte – Bedarfe der Unternehmen hierzu abfragen)
- Anregungen: ein gemeinsames Netzwerk für die Auswirkung der Transformation auf Arbeit, Aus- und Weiterbildung etablieren (analog MKK), noch stärkere Vernetzung und Bekanntmachung der bestehenden Angebote – z.B. MINT-Region

Bindung von freigesetzten Fach- und Arbeitskräften

- Die große Menge an betrieblichen Transformationen mit Freisetzung ist aktuell (in der Gesellschaft) noch nicht wahrnehmbar – erwartbar jedoch in Maschinenbau und Automotive
- Umorientierung und Quereinstiege gab es bereits z.B. im Einzelhandel und der Verwaltung
- Wichtig sind Stärkung der regionalen Attraktivität (Mobilität und Kinderbetreuung bleiben große Herausforderung) sowie der Arbeitgeber-Attraktivität
- Anregungen: „Erfolgsgeschichten“ zur Bindung an die Region sichtbar machen, lokale Austauschformate über Qualifizierungsmaßnahmen und Angebote, Installation und Festigung von Plattformen für Arbeitgeber (z.B. Arbeitsmarktdrehscheibe) für Abgabe und Suche von Mitarbeitenden

Herausforderungen und Lösungsansätze für Veränderungen innerhalb der Berufe

- Zentrales Thema über alle Berufsgruppen hinweg ist die wachsende Anforderung an Kompetenzen in den Berufen – bei gleichzeitig sinkendem Kompetenzniveau von Bewerberinnen und Bewerbern
- Arbeitsbedingungen und Vergütung im Bereich Erziehung und Pflege haben sich verbessert, was jedoch kaum bekannt ist.
- Anregungen: Information über diese positive Entwicklungen (Imagekampagnen); Unterstützung von Menschen im Integrationsprozess (Willkommenskultur); Förderung/Sensibilisierung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen